

Die Vandalen waren teils noch minderjährig

Unterseen Im Oktober 2022 wurde das Wappen von Unterseen am Geländer der Hohe Brücke von einer unbekanntem Täterschaft entwendet, wie die Gemeinde mitteilt. Die Straftat wurde bei der Kantonspolizei Bern angezeigt. Für den Ersatz des abhandengekommenen Wappens musste der Gemeinderat einen Nachkredit von 3800 Franken bewilligen. Die Täterschaft, welche in vergangener Zeit für eine Vandalismus-Serie in der Gemeinde Unterseen verantwortlich war, hätte zum grössten Teil identifiziert werden, so die Gemeinde weiter. Die teilweise noch minderjährigen Täterinnen und Täter seien mittlerweile verurteilt worden. Wie hoch die Strafen ausgefallen sind und gegen wen sie ausgesprochen wurden, könne aber unter Berufung auf den Persönlichkeitsschutz nicht bekannt gemacht werden. (pd)

Nachrichten

Statthalter tritt nicht auf Beschwerde ein

Unterseen Das Regierungsratsmitglied Interlaken-Oberhasli ist nicht auf eine Beschwerde gegen die Abstimmung über das Traktandum 2 der Gemeindeversammlung Unterseen vom 12. September 2022 eingetreten, wie die Gemeinde mitteilt. Bei der Abstimmung ging es um einen Verpflichtungskredit für die Sanierung der Einwohnerkontrolle und des Schalters im Erdgeschoss des Amthauses. (pd)

Stadler wird neuer Schulleiter

Meiringen Der Gemeinderat hat Heinz Stadler aus Brienz per 1. August als neuen Co-Schulleiter gewählt. Heinz Stadler ist in Luzern aufgewachsen und hat nach dem Lehrerseminar in Luzern eine Zweitausbildung zum Schreiner absolviert. Aktuell ist Stadler Schulleiter der Schule Brienzwiler Hofstetten Schwanden. Heinz Stadler sei ein erfahrener Ausbilder, Coach und eine Führungsperson, die verschiedenste Funktionen in Nonprofit-Organisationen ausgeführt habe, heisst es in der Mitteilung des Gemeinderates. Er bringe damit ideale Eigenschaften für die Funktion mit. (pd)

Samariter leisteten letztes Jahr 96 Stunden Sanitätsdienst

Ringgenberg-Goldswil Der Samariterverein blickt auf ein geschäftiges vergangenes Jahr zurück.

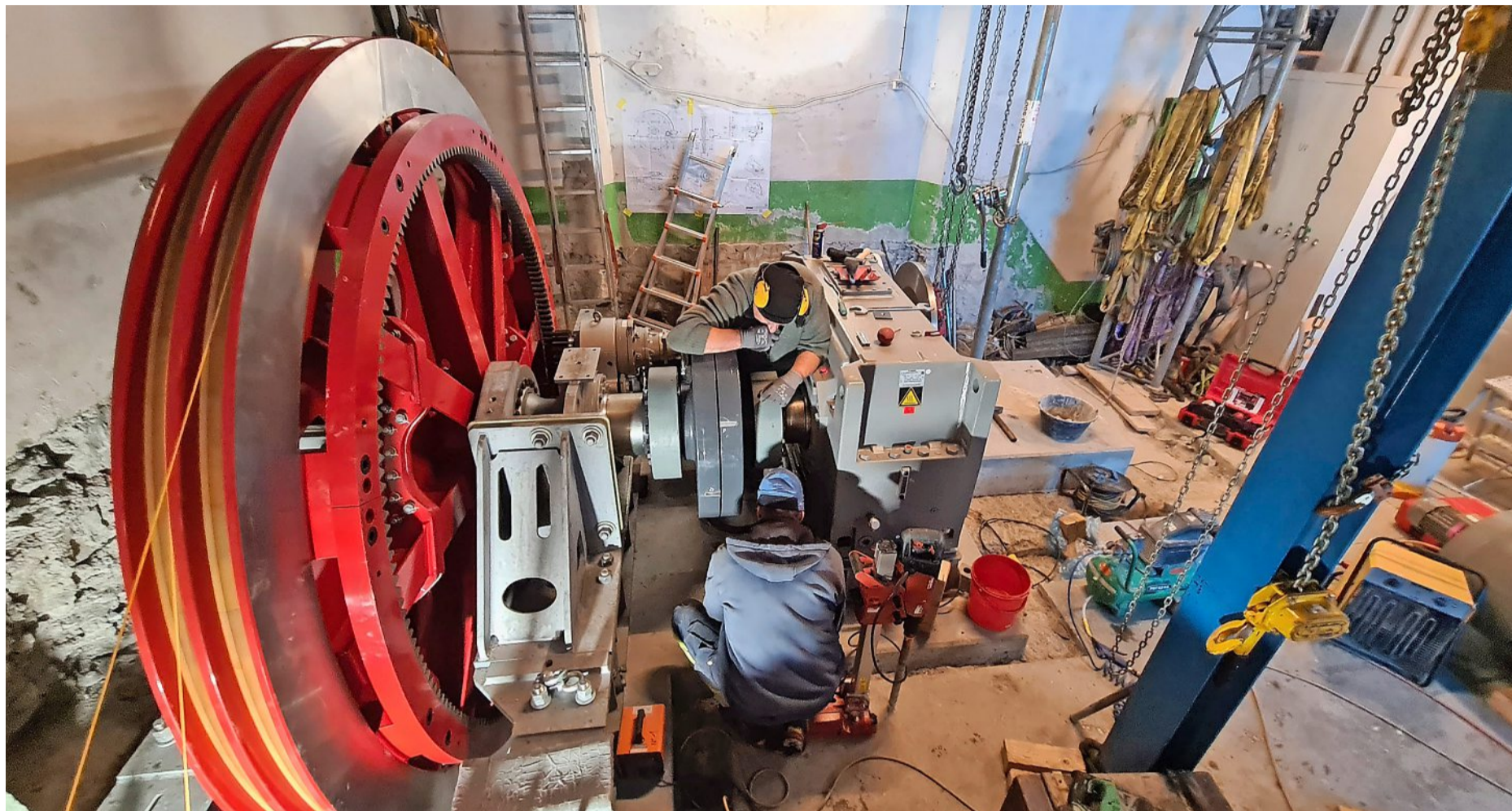
Inferno-Triathlon, Jungfrau-Marathon, Brienzsee-Lauf – bei diesen und bei weiteren Veranstaltungen wie dem Sporttag der Schule und dem Grümpelturnier in Ringgenberg leisteten 25 Mitglieder des Samaritervereins Ringgenberg-Goldswil im vergangenen Jahr insgesamt 96 Stunden Sanitätsdienst.

Ernstfall und Übung

Darauf schaute Präsidentin Elisabeth Jaggi bei der Hauptversammlung des Vereins ebenso noch einmal zurück, wie auf die neun Fachübungen und die gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Ringgenberg-Goldswil-Niederried und die öffentliche Vorführung des AED (automa-

Die abgelegene Gipfelbaustelle

Mülenern Halbzeit bei der mit zwei Millionen Franken veranschlagten Erneuerung des Antriebs der oberen Niesenbahnsektion. Im März erfolgen die ersten Testfahrten.



Das Befestigen des neuen Getriebes ist aufwendig. Links ist das ebenfalls neue Antriebsrad zu sehen. Fotos: Bruno Petroni

Bruno Petroni

Tagelang arbeiten sie seit dem Betriebsschluss vor zwei Monaten abgeschnitten von der Zivilisation auf 2336 Metern über Meer. Während draussen bei tiefen Minusgraden die Bise stürmt, sind die je drei Mann der Niesenbahn AG und des Seilbahnherstellers Garaventa AG immerhin wettergeschützt in der Bergstation am Aufbau des neuen Antriebs.

Mit dem Heli zur Arbeit

Die Mannschaft wird jeden Montagmorgen per Helikopter auf den Niesengipfel hinaufgefliegen und am Freitagabend wieder ins Tal hinunter. Bei schlechtem Wetter kann es auch mal sein, dass sie die 670 Höhenmeter zur Mittelstation Schwandegg zu Fuss über das Bahntrasse entlangführende, momentan tief eingeschnittenen Treppen auf- oder absteigen müs-

sen; denn ohne Antrieb fährt die Bahn ja nicht. Die untere Bahnsektion zwischen Schwandegg und Talstation hingegen ist fahrbereit. Bei dieser wird der Antrieb erst im nächsten Winter ausgetauscht.

In dieser Woche wird das neue Getriebe am 3,5 Tonnen schweren und 3 Meter grossen Antriebsrad angeschlossen und verankert. Es braucht den Einsatz von Garaventa-Monteur Werner Lengacher, Wagenführer Andreas Erb und des technischen Leiters Andreas Wiedmer, um die Kernbohrungen in den in den letzten Wochen neu gebauten Betonblock zu bohren. «In diese Löcher werden mit Zweikomponentenkleber die Gewindestangen installiert, an welchen das 3,5 Tonnen schwere Getriebe dann festgeschraubt wird», erklärt Werner Lengacher. Daneben liegen bereits der neue Motor und die Sicherheitsbremse, wel-

che im Prinzip nicht anders funktioniert als eine Velo-Felgenbremse. Auch diese beiden Teile werden nächstens fest angebracht. Bereits betriebsbereit ist der Notantrieb, der über ein Zahnrad läuft.

Fünf Meter unterhalb der Maschinenräume sind Garaventa-Chefmonteur Ueli Schmid und

seine Männer dabei, das Gegenrad auf den Hundertstelmillimeter genau in die künftige Spur des Zugseils auszurichten. Monteur Thierry Burtscher kann sich nicht erinnern, wie viele Male er dabei bereits unter dem frisch installierten Gegenrad durchgekrochen ist. Sehr oft jedenfalls. «Nächste Woche werden die So-

ckel eingegossen. Danach könnte an der Ausrichtung des Rades nichts mehr korrigiert werden. Deshalb müssen wir hier extrem genau arbeiten», sagt Schmid.

Ebenfalls in den nächsten Tagen beginnen Spezialisten damit, den Bahnwagen eine neue Steuerung mit Bedienelementen zu verpassen; und Elektrotechniker werden die ganze Steuerung von Antrieb, Getriebe und Bremsen installieren.

Testfahrten im März

«Wir gehen davon aus, dass wir im März mit den ersten Testfahrten beginnen können», mutmasset der technische Leiter der Niesenbahn, Andreas Wiedmer. Danach folgt die technische Abnahme durch das Bundesamt für Verkehr. Und am 29. April soll die obere Sektion der Niesenbahn mit dem neuen Antrieb in ihre 113. Saison starten.



Ein Teil des alten Antriebsrades liegt noch auf dem Parkplatz im Tal.

tiischer externer Defibrillator) vor der Burgseelihalle. Für ihre 25-jährige Tätigkeit als Samariterinnen erhielten Elsbeth Burgener und Maddalena de Luca die Henry-Dunant-Medaille. Thorolf Einfeldt, der 22 Jahre als Samariterlehrer und Kursleiter tätig war, wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Als sein Nachfolger wurde Urs Althaus aus Brienz gewählt. Er wird ab Februar die Vereinsübungen leiten und auch im Vorstand Einsitz nehmen. Im laufenden Jahr 2023 sind die Samariterinnen und Samariter unter anderem an drei Blutspende-Anlässen in Matten engagiert: am 17. Februar, am 6. Juli und am 22. Dezember. (pd)

Schulstart für ukrainische Kinder

Wimmis Seit rund drei Wochen sind in der Kollektivunterkunft Schlossblick Menschen aus der Ukraine untergebracht. Wie der Gemeinderat mitteilt, seien es momentan 23 Personen. «Ob und ab wann der Schlossblick mit bis zu 108 Personen voll ausgelastet sein wird, ist noch unklar», heisst es in der Mitteilung. Anfang Februar starten die Kinder in separaten Willkommensklassen. Schulstandort ist das ehemalige Restaurant Niesen. «Ebenfalls finden erste Freiwilligenangebote statt, wie zum Beispiel Deutschunterricht.» Betreut werden die Geflüchteten laut Mitteilung durch Asyl Berner Oberland, dies rund um die Uhr. Die von der Gemeinde eingesetzte Task-Force Ukraine begleitet und unterstützt den gesamten Prozess. (pd)

ANZEIGE

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 031 311 90 40
www.abacus-nachhilfe.ch

Ein starkes Team
Wir sind eingespielte Zeitungsdrucker und setzen die Latte hoch an.
www.zeitungsdruck.ch
Druckzentrum Bern · Lausanne · Zürich

Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

Wollen Sie sich beruflich neu orientieren?
Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Dipl. Kauffrau/Kaufmann VSH mit Handelsdiplom
Kursbeginn: 26. April 2023 und 18. Oktober 2023
Kurstag: Mittwoch (Ausbildungsdauer: 1 Jahr)

Med. Sachbearbeiterin+
Kursbeginn: 19. Oktober 2023
Kurstag: Donnerstag (Ausbildungsdauer: 1 Jahr)

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30

noss.ch

Schulzentrum